Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

---

(17) Migration | Nach Deutschland

Nico macht seine Sprachprüfung. Als er fertig ist, kommen plötzlich Lisa und Selma dazu, weil Selma mit Nico reden will. Nico erklärt Selma, dass er sich nicht zwischen sie und ihre Familie stellen will …

Vor dem Sehen (25 Minuten | Partnerarbeit | Schreiben):
Zeigen Sie das Video einmal ohne Ton und ohne Untertitel. Bitten Sie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen (TN), auf die Mimik und Gestik von Pepe, Nico und Selma zu achten: Wie fühlen sie sich? Worüber könnten sie sprechen? Anschließend tauschen sich die TN kurz zu zweit aus. Schreiben Sie währenddessen folgende Sätze untereinander an die Tafel *Ich muss mit dir reden! / Ich hätte dich niemals in diese Situation bringen dürfen. / Ich wünsch mir auch, dass wir einfach so zusammen sein können. / Meine Familie ist ein totales Chaos. / Machst du Schluss?* Klären Sie Fragen dazu. Lassen Sie die TN zu zweit einen Dialog zwischen Selma und Nico schreiben. Sie sollen dabei mindestens drei der Sätze verwenden. Wer möchte, präsentiert seinen Dialog im Plenum.

Während des Sehens (10 Minuten | Plenum | Sehverstehen):
Schreiben Sie drei Fragen an die Tafel: *Wie war Nicos Prüfung? Was erklärt Nico Selma? Warum weint Selma?* Zeigen Sie dann das Video mit Ton, wenn nötig mehrmals. Klären Sie zum Abschluss die Fragen im Plenum.

Nach dem Sehen (10 Minuten | Plenum | Sprechen):
Erklären Sie ggf. noch einmal das Wort *Liebeskummer*. Die TN werfen sich einen Ball zu und fragen: *Was machst du, wenn du Liebeskummer hast?* Es soll jeder/jede TN einmal drankommen und antworten. Lassen Sie die TN anschließend Ratschläge formulieren, die eine gute Freundin Selma geben könnte. Geben Sie dafür eine feste sprachliche Form vor, z. B. *Du solltest …*.

Weitere Aktivitäten und Tipps:
Sammeln Sie im Kurs Migrationsgeschichten, die unterschiedliche Facetten des Themas aufzeigen. Sie können z. B. die TN bitten, in ihrer Familiengeschichte zu recherchieren: Gibt es Familienmitglieder, die ein- oder ausgewandert sind oder länger im Ausland leben? Warum haben sie ihr Heimatland verlassen? Wie sind sie gereist? Welche Erfahrungen haben sie gemacht? Lassen Sie die TN die Geschichten erzählen. Alternativ finden Sie auch im Internet viele Migrationsgeschichten, die Sie als Unterrichtsmaterial verwenden können, z. B. „Dinge, die Geschichten erzählen“ unter: http://www.migrationsgeschichte.de/lernmaterialien.html

Nicos Weg – B1

Lehrerhandreichung und Übungen

(17) Migration | Nach Deutschland

Übung 1: Beziehungschaos

Sieh dir das Video an und lies die Fragen. Wähl die richtige Antwort aus.

Was ist richtig?

1. Wie war die Prüfung für Nico?
a) Er glaubt, dass die Prüfung gut war.
b) Er glaubt, dass die Prüfung schlecht war.

2. Warum ist Selma in der Sprachschule?
a) Sie möchte mit Nico sprechen.
b) Sie muss auch eine Prüfung machen.

3. Warum kann Nico nicht mit Selma zusammen sein?
a) Nico hat sich in eine andere Frau verliebt.
b) Nico möchte nicht zwischen Selma und ihren Eltern stehen.

4. Was sagt Nico über seine Familie?
a) Er sagt, dass es in seiner Familie Probleme gibt.
b) Er sagt, dass er eine tolle Familie hat.

(17) Migration | Nach Deutschland

Übung 2: Migration gehört zu Deutschland

So wie Nico ziehen viele Menschen in ein anderes Land. Aus welchen Gründen sind Menschen in der Vergangenheit nach Deutschland gekommen oder haben das Land verlassen? Lies dazu den Text und beantworte die Fragen.

Migration gehört zu Deutschland

Die Geschichte zeigt, dass immer wieder Menschen nach Deutschland eingewandert sind. Aber es gab auch Zeiten, in denen Deutsche auswandern mussten. Besonders zwischen 1933 und 1945 verließen viele Menschen Deutschland. Damals verfolgten die Nationalsozialisten Bürger, die eine andere politische Meinung hatten oder zu bestimmten Minderheiten gehörten. In den ersten Jahren wanderten sie meist in europäische Länder aus, später suchten sie Asyl in verschiedenen Teilen der Welt, z. B. in den USA. In den 50er- und 60er-Jahren kamen dann viele Einwanderer nach Deutschland. In dieser Zeit brauchten deutsche Firmen mehr Leute, die für sie arbeiteten. So kamen Arbeiter aus Italien, Spanien, Portugal und der Türkei. Diese Einwanderer nannte man Gastarbeiter. Die meisten von ihnen lebten im Ruhrgebiet. Zu den Menschen, die in den letzten Jahrzehnten nach Deutschland eingewandert sind, gehören auch die Aussiedler. Ihre Familien stammen aus Deutschland, aber sie hatten über mehrere Generationen in Osteuropa, Russland und Kasachstan gelebt. Sie sind nach Deutschland zurückgekehrt, um sich hier ein neues Leben aufzubauen.

Welche Antwort ist richtig?

1. Warum wanderten während des Nationalsozialismus viele Menschen aus Deutschland aus?

a) Weil sie Angst vor den Nazis hatten.
b) Weil sie in anderen Ländern leichter Arbeit finden konnten.

2. Wohin gingen die meisten Gastarbeiter in den 50er- und 60er-Jahren?

a) Die meisten gingen nach Bayern in die Berge.
b) Die meisten gingen ins Ruhrgebiet.

3. Aus welchem Teil Europas kamen Aussiedler nach Deutschland?

a) Sie kamen aus Südeuropa.
b) Sie kamen aus Osteuropa.

(17) Migration | Nach Deutschland

Übung 3: Warum Deutschland?

Lisa korrigiert den Text einer Schülerin. Es geht um die Frage: „Warum hast du dein Heimatland verlassen?“. Wähl für jede Lücke das richtige Wort aus und vervollständige so den Text.

Schreib die fehlenden Wörter in die Lücken.

Intensivkurs | *Arbeitslosigkeit* | *Krankenhäusern*
Arbeitskräfte | *Probleme* | *Krankenschwester*

Ich habe meine Heimat Portugal verlassen, weil die _____ dort sehr hoch ist. Viele Menschen finden nur eine schlecht bezahlte oder gar keine Arbeit. Ich bin _____ von Beruf. Vor einem Jahr bin ich nach Frankfurt gekommen. Ich war damals sehr unzufrieden, weil ich in Portugal 50 Stunden gearbeitet und wenig verdient habe. Deshalb habe ich mich über Jobs in deutschen _____ informiert.
Die Uniklinik Frankfurt suchte damals _____ aus dem Ausland. Zuerst hatte ich Angst, dass ich _____ mit der Sprache haben werde. Deshalb habe ich in einem _____ Deutsch gelernt. Jetzt arbeite ich 38 Stunden und verdiene gut. Ich weiß noch nicht, wann ich wieder zurückgehe. Momentan wünsche ich mir nur, dass ich Geld sparen kann.